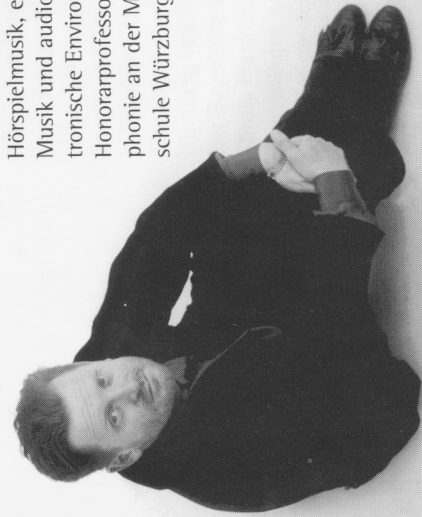


Ensemble Neue Pegnitzschäfer

Donnerstag, 3.11.
20 Uhr
Bürgerhaus Schwabach

Wilfried Krüger (Horn)
und Klaus Hashagen
(Live-Elektronik) spielen
Kompositionen von
Hashagen und Mannis



Wilfried Krüger

Klaus Hashagen
1924 auf Java geboren.
Studium in Detmold u.a. bei
Günter Bialas und Erich Thien-
haus.
Seit 1951 Tätigkeit beim
Rundfunk, zuerst beim NDR in
Hannover als Tonmeister und
Redakteur, seit 1967 Musikab-
teilungsleiter im Studio Nürn-
berg des Bayerischen Rund-
funks.
Zahlreiche Initiativen und
Aktivitäten in den Bereichen
der Neuen Musik und der
künstlerischen Nachwuchsför-
derung (Tage der Neuen Musik
Hannover, ars nova nürnberg,
Bundesauswahl Konzerte
junger Künstler, Deutscher
Musikwettbewerb u.a.)
Kompositionen für Orchester,
Kammerensemble, Solo, Chor,
Schauspiel-, Ballett- und
Hörspielmusik, elektronische
Musik und audio-/Video-elek-
tronische Environments.
Honorarprofessor für Radio-
phonie an der Musikhoch-
schule Würzburg.

José Augusto Mannis
Geboren 1958 in Sao Paolo,
Brasilien. 1976-79 Ingenieurstu-
dium in Sao Paolo, seit
1977 Kompositionen bei
Nichel Philippot an der Univer-
sidade Estadual de Sao Paolo
Julio Mesquita Filho, Kontra-
baßstudium. In der Folge
Kontrabassist in verschiedenen
Ensembles für zeitgenössische
Musik. 1980 Stipendium des
französischen Außenministe-
riums, um seine Studien in
Frankreich fortzusetzen.
Studium am Pariser Conserva-
torium bei Guy Reibel. 1983
bis 1984 Mitglied der brasilian-
ischen Delegation bei der
Tribüne des Internationales
Compositeurs - Conseil Inter-
national de la Musique -
UNESCO. Von 1983 bis 1988
Mitglied des Ensemble
Itinéraire als Musiker-Elektro-
niker. Auftritte und
Aufführungen eigener Werke
bei internationalen Festivals,
u.a. Bremer Musiktage (1983,
1985 und 1986), Weltmusik-
tage Frankfurt 1987, Woche
der zeitgenössischen Musik
Rom 1985, Biennale Helsinki
1987, Almeida Festival London
1985 und 1988. Im Rahmen
des französisch-brasilianischen
Kulturaustausches wird er
beauftragt, in Sao Paolo ein
Dokumentationszentrum für
Zeitgenössische Musik aufzu-
bauen, das im Juli 1989 unter
Mannis' Leitung seine Arbeit
aufnahm.

Till/Frieds lustige Hornstreiche
Klaus Hashagen/1990
Wilfried Krüger spielt Zitate,
Ausschnitte und Variationen
aus Richard Strauß' „Till
Eulenspiegels lustige Streiche“,
die durch verbale Fragen,
Hinweise und Ausrufe und
durch elektroakustische Hinzu-
fügungen kommentiert
werden.
CORNOTRON
für Horn und Elektronik
Klaus Hashagen/1992
CORNOTRON ist eine
instrumentalspezifische
Spielaktion für einen
Hornisten (= CORNO).
Ein bestimmter Zentralton
wird streckenweise ostinato und
variationsmäßig umspielt.
Diese Variationen weiten sich
zu melodisch-thematischen
Floskeln aus, die wiederum
mehrfach in (quasi) Rezitative
einmünden.
Die Spielaktion des Solisten
wird von einem elektronischen
(=TRON) Equipment
"kommentiert", wobei einmal
der Instrumentalklang elektro-
akustisch verstärkt und elek-
tronisch verfremdet wird, zum
anderen die rhythmisch
fixierten Ostinati von Klang-
schlägen "begleitet" werden.
Dieses Stück wurde kürzlich
während eines Gastkonzertes
der "Neuen Pegnitzschäfer" in
Glasgow uraufgeführt.

**Synapses für Horn und Live-
Elektronik**
José Augusto Mannis/1987
„Synapses für Horn und Live-
Elektronik“ entstand 1987 als
Auftragswerk des französi-
schen Staates und wurde im
gleichen Jahr von Patrice Peti-
tiedier und dem Komponisten
im großen Saal des Centre
George Pompidou uraufge-
führt. „Synapse“: Umschalt-
stelle zur Erregungsübertra-
gung im Nervensystem.
Aufgaben der S.: Ventilfunk-
tion, d.h. die Erregungsleitung
ist nur in einer Richtung
möglich. 2. Integration der
Impulse und damit Begren-
zung der Entladungszahl und
der Ausbreitung von Entla-
dungen. Diese Übertragung
wird entweder als elektroni-
scher Vorgang, bedingt durch
den Aktionsstrom, oder als
chemischer Vorgang
bestimmter Überträgerstoffe
erklärt.
(Pschyrembel, Klimisches
Wörterbuch 1972).

Wilfried Krüger
studierte bei Fritz Huth
(Musikhochschule Würzburg)
und Erich Penzel (Musikhoch-
schule Köln). Er spielte in
Orchestern in Recklinghausen,
Düsseldorf und Nürnberg.
Lehrer an der Fachakademie
für Musik, Nürnberg.
Vor zwölf Jahren gründete er
die „Neuen Pegnitzschäfer“,
Ensemble für Neue und selten
gespielte Musik.
Zahlreiche Kompositionen
wurden für ihn geschrieben.
Verschiedene Werke sind für
den Rundfunk und die Schall-
platte aufgenommen worden.

Donnerstag, 3. November, 20.00h
Bürgerhaus Schwabach

Ensemble Neue Pegnitzschäfer

Wilfried Krüger (Horn), Klaus Hashagen (Live-Elektronik) und Wolfgang Moers (Technik)

Programmfolge:

Klaus Hashagen (geb.1924)

Till`Friends Lustige Hornstreiche (1990). W. Krüger spielt Zitate, Ausschnitte und Variationen aus Richard Strauss`"Till Eulenspiegels lustige Streiche", die durch verbale Fragen, Hinweise und Ausrufe und durch elektroakustische Hinzufügungen kommentiert werden.

Klaus Hashagen, Cornotron (1992)

Ein bestimmter Zentralton wird streckenweise ostinat und variationsmäßig umspielt. Diese Variationen weiten sich zu melodisch-thematischen Floskeln aus, die wiederum mehrfach in (quasi) Rezitative einmünden. Die Spielaktion des Solisten wird von einem elektronischen Equipment "kommentiert", wobei einmal der Instrumentalklang elektroakustisch verstärkt und elektronisch verfremdet wird, zum anderen die rhythmisch fixierten Ostinati von "Klangschlägen" begleitet werden.

Josè Augusto Mannis (geb.1958)

Synapses für Horn und Live-Elektronik (1987)

"Synapse": Umschaltstelle zur Erregungsübertragung im Nervensystem. Aufgabe der Synapse: 1. Ventilfunktion, d.h. die Erregungsleitung ist nur in einer Richtung möglich. 2. Integration der Impulse und damit Begrenzung der Entladungszahl und der Ausbreitung von Entladungen. Diese Übertragung wird entweder als elektronischer Vorgang, bedingt durch den Aktionsstrom, oder als chemischer Vorgang bestimmter Überträgerstoffe erklärt. (Pschyrembel 1972)

Wir danken dem **Deutschen Musikrat** und dem **Musikhaus Klier** für die freundliche Unterstützung.

Veranstalter: Freier Kunstverein Schwabach